

Betreff:Angebote für Schulen - Lesung, Flucht und SDGs

Datum:Thu, 15 Sep 2016 15:09:38 +0200

Von:Birte Habel <b.habel@bizme.de>

Liebe Leserin und lieber Leser,

kurze Quizfrage:

SDG - was bedeutet diese Abkürzung?

() Schüler*innen **denken** global?

() Soll **das** gelingen?

() Siebzehn **deutliche** Gedanken?

Die Auflösung finden Sie am Ende dieses Newsletters.

Viel Spaß beim Stöbern!

Ein Morgen vor Lampedusa - Schulprojekt

Szenische Lesung zur Flüchtlingssituation von Schüler*innen für Schüler*innen ab 9. Klasse



Lampedusa - 205 km südlich von Sizilien und 130 km östlich von Tunesien gelegen - gilt als Vorposten von Italien und ist das Ziel von vielen flüchtenden Menschen auf ihrem Weg nach Europa. Sie versuchen, mit Booten von Tunesien und Libyen den europäischen Kontinent zu erreichen. Dabei kamen zwischen 2004 und 2013 Tausende Menschen ums Leben.

Am Beispiel einer der schlimmsten Tragödien im Mittelmeer, die sich am 3. Oktober 2013 unmittelbar vor der Insel Lampedusa ereignete, berichtet die Lesung "Ein Morgen vor Lampedusa", was Flüchtlinge auf dem Weg zu uns erleben. Damals kenterte ein mit 545 Menschen völlig überladener Kutter, 366 ertranken, die meisten stammten aus Eritrea. Erzählt wird auch, wie die Inselbewohner, Touristen und Behörden auf die Katastrophe reagierten.

Nach vielen erfolgreichen Aufführungen für Erwachsene (s. links) können jetzt auch Schulklassen die Texte, Bilder und Musik für eigene Lesungen kostenlos nutzen - unter zwei Bedingungen: Ihre [Anfrage](#) geht noch bis Ende 2016 ein und die Lesungen werden bis zum 30. Juni 2017 stattfinden. Das [Schulprojekt](#) wird unterstützt vom Land Niedersachsen.

Ansprechpartnerin für Schulen aus Bremen und Bremerhaven ist Witha Winter von Gregory (witha.w@web.de) vom "Bremer Freundeskreis Garten der Menschenrechte". Sie informiert und berät zu allen Details der Aufführung.

Wir empfehlen dazu den "Fluchtkoffer", der als [Themenkoffer](#) im biz ausgeliehen werden kann.

Neue Broschüre: "Warum Menschen fliehen"

Ursachen von Flucht und Migration - Ein Thema für Bildung und Gesellschaft von medico international und der GEW

Die Broschüre (30 S., DIN A 4) möchte dazu anregen, bei der Rede über Fluchtursachen und ihre Bekämpfung genau hinzuhören. Sie liefert Beiträge aus den Bereichen:

- Krieg und Gewalt
- Perspektivlosigkeit und Armut
- Diskriminierung und Verfolgung
- Rohstoffhandel und Landraub
- Umwelterstörung und Klimawandel - jeweils mit Länderbeispielen und Porträts.

Die Broschüre ist in der [biz-Bibliothek](#) ausleihbar und auch im [Fluchtkoffer](#) enthalten. Einen Ausschnitt als Poster finden Sie im Anhang.

Die Weltkrise in den Blick nehmen

- mit Materialien und Beiträgen zu den nachhaltigen Entwicklungszielen - SDGs



SDG-Kartenspiel (2016) - Wohin soll die Weltentwicklung gehen?

Dieses Kartenspiel hilft dabei, über diese Weltziele nachzudenken und ins Gespräch zu kommen.

Das Kartenspiel enthält drei Kartensets mit je 40 Karten, zu spielen in drei Kleingruppen á 10 Spieler. Zielgruppe: ab Klasse 8.

Das Spiel ist auch für Erwachsene geeignet (2016).

Ab sofort im **biz** ausleihbar!

Außerdem finden Sie unsere Themen und Beiträge zu den SDGs in dieser [Übersicht](#) auf unserer Homepage.

Beginn der Fairen Woche(n) vom 16.-30. September 2016. Motto „Fairer Handel wirkt“.



Zur Eröffnung organisiert das Bündnis [Faire Woche Bremen](#) die „Tour de Fair“ mit Umweltsenator Dr. Joachim Lohse am Samstag, den **17. September 2016**, von 14 bis 16 Uhr.

Radfahrer*innen, Familien, Engagierte und Interessierte am Fairen Handel sind eingeladen zu einer Fahrradtour zu verschiedenen Bremer Fachgeschäften des Fairen Handels. Die Tour startet um 14 Uhr bei Georgs Fairkauf in der Admiralstraße 143 in Findorff, geht von dort zu Contigo in der Innenstadt und endet bei Fairtragen und dem Weltladen Bremen im Viertel. Die Teilnehmer*innen erwarten an allen Stationen Infos und Kostproben rund um den Fairen Handel. Nähere Infos [hier](#).

Auflösung SDG:

SDG = Sustainable Development Goals - die weltweiten nachhaltigen Entwicklungsziele -, die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden. Um die Ziele zu erreichen, ist die [Agenda 2030](#) erarbeitet worden.

Ihre Adresse hat sich geändert? Sie möchten, dass jemand anderes auch den Newsletter bekommt?
Wenden Sie sich gern an mich, ich freue mich von Ihnen zu hören.

Herzliche Grüße

Birte Habel

-

Birte Habel
Bremer Informationszentrum für Menschenrechte
und Entwicklung (biz)
Bahnhofsplatz 13
28195 Bremen

Tel 0421 171910
Fax 0421 171016

b.habel@bizme.de
www.bizme.de

<http://www.facebook.com/biz.bremen>